

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE L

# FINANZEN UND STEUERN

Reihe 1

Haushaltswirtschaft von Bund, Ländern und Gemeinden

IV. Finanzausgleich

**Allgemeine Finanzausweisungen und Umlagen  
der Gemeinden**

**1971**



Bestellnummer: 300141 — 71

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkung .....	3
Erläuterungen .....	4
T a b e l l e n t e i l	
I. Ergebnisse für das Jahr 1971	
1. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände aus allgemeinen Finanzausweisungen .....	8
2. Kassenmäßige Einnahmen der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter aus allgemeinen Finanzausweisungen nach Ge- meindegrößenklassen .....	9
3. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände aus "übrigen allgemeinen Finanzausweisungen" nach Art der Finanzausweisung .....	10
4. Kassenmäßige Einnahmen aus allgemeinen Umlagen .....	11
5. Kassenmäßige Ausgaben für Landesumlagen .....	11
II. Vergleich mit Vorjahren	
1. Kassenmäßige Einnahmen aus allgemeinen Finanzausweisungen ...	12
2. Kassenmäßige Einnahmen aus allgemeinen Umlagen .....	13
3. Kassenmäßige Ausgaben für Landesumlagen .....	13

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet  
ohne Berlin und die Hansestädte.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Erschienen im Juli 1972

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 1,-

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer L I 2 veröffentlicht.

### Vorbemerkung

In der vorliegenden Veröffentlichung sind die zu Jahressummen zusammengefaßten Ergebnisse der Vierteljahresstatistik der Kommunalfinanzen über allgemeine Finanzausgleichszuweisungen und allgemeine Umlagen der Gemeinden und Gemeindeverbände des Bundesgebietes für das Jahr 1971 zusammengestellt.

Rechtsgrundlagen für die "Allgemeinen Finanzausgleichszuweisungen" und "Umlagen" sind die Finanzausgleichsgesetze der Länder. Im Gegensatz zum Vorjahr haben 1971 nur 3 Länder (Nordrhein-Westfalen, Hessen, Bayern) eine gesetzliche Neufassung der Finanzbeziehungen zu ihren Kommunen durchgeführt. In der Hauptsache wurde dabei den grundlegenden Änderungen im Rahmen von Verwaltungs- und Gebietsreformen Rechnung getragen. Das Land Baden-Württemberg hat für 1971 einige rechtliche Änderungen in seinem Finanzausgleichsgesetz vorgenommen.

Zwischen den Finanzausgleichsmaßnahmen der einzelnen Länder bestehen erhebliche Unterschiede, so daß die Höhe der allgemeinen Finanzausgleichszuweisungen keinen Maßstab für die staatliche Hilfe an die Gemeinden darstellt. Aus diesem Grunde führt ein Ländervergleich zu keinen aussagefähigen Ergebnissen. Bei der Verwendung der Ergebnisse ist besonders zu beachten, daß einerseits aus der Verbundmasse auch zweckgebundene Zuweisungen im Sinne der Finanzstatistik gegeben und andererseits aus Mitteln außerhalb der Verbundmasse (Kraftfahrzeugsteuer, Grunderwerbsteuer) allgemeine Finanzausgleichszuweisungen gewährt werden.

Zur Erläuterung der Ergebnisse sind nachstehend die wichtigsten Änderungen in den Finanzausgleichsregelungen der einzelnen Länder zusammengestellt.

## Erläuterungen

### Nordrhein-Westfalen

#### 1. Verbundsatz:

Unverändert: 27,5 %

#### 2. Verbundmasse:

Unverändert

#### 3. Verteilung:

- a) Der Ausgleichsbetrag aus der Abrechnung des vorvergangenen Rechnungsjahres dient erstmals auch zur Verstärkung der Schlüsselzuweisungen an die Kreise und Landschaftsverbände. Die Verstärkungsanteile für die Schlüsselzuweisungen an Gemeinden erhöhen sich, die für die Zuweisungen für Maßnahmen des Städte- und Schulbaues sinken gegenüber dem Vorjahr.
- b) Die Zuweisungen an die Gemeinden für die Ämter für Verteidigungslasten werden nicht mehr aus dem Steuerverbund gewährt.

#### c) Schlüsselzuweisungen

Erhöhung der Schlüsselmasse der Gemeinden, der Kreise und der Landschaftsverbände.

#### Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden

##### Ausgangsmeßzahl:

##### Hauptansatz:

Unverändert

##### Schüleransatz:

Erstmalige Berücksichtigung der Gesamtschulen beim Ansatz der Schülerzahl. Senkung der Ansätze für die Schülerzahl bei allen Schularten außer den Berufsschulen.

Unterschiedlicher Schüleransatz nach Einwohnergrößenklassen gestaffelt.

##### Steuerkraftmeßzahl:

Nach Einwohnergrößenklassen unterschiedliche Steuerkraftzahlen bei den Realsteuern.

Erstmalige Berücksichtigung des Ist-Aufkommens einer Bezugsperiode bei der Ermittlung der Steuerkraftzahl des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer.

#### Schlüsselzuweisungen an die Kreise

##### Ausgangsmeßzahl:

Erhöhung des Schüleransatzes

Umlagekraftmeßzahl:

Erhöhung der Sockelgarantie auf 85 % der Ausgangsmeßzahl.

- d) Erhöhung der Durchschnittsätze für Zuweisungen gemäß § 15 FAG 1971 (Auftragsangelegenheiten).

Hessen

1. Verbundsatz:

Unverändert: 23 %

2. Verbundmasse:

Unverändert

3. Verteilung:

- a) Die Mittel für die zusätzlichen Finanzaufweisungen an Gemeinden der Zonenrandkreise werden vorweg der "Allgemeinen Steuerverbundmasse" und nicht mehr der Vermögenssteuerverbundmasse entnommen.

b) Schlüsselzuweisungen

Der Anteil der Landkreise an der "Allgemeinen Steuerverbundmasse" geht zurück. Die "Zusätzlichen Schlüsselzuweisungen" an die kreisfreien Städte entfallen, dafür entsteht je eine eigene Schlüsselmasse der kreisangehörigen Gemeinden (36,5 % der allgemeinen Steuerverbundmasse) und der kreisfreien Städte (15,2 %).

Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden

Ausgangsmeßzahl:

Hauptansatz:

Unverändert

Ergänzungsansatz für Bevölkerungszusammensetzung:

Die Möglichkeiten des alternativen Ansatzes der Lohnempfänger statt der Berufslosen und Kinder in Gemeinden mit mehr als 3 000 Einwohnern entfällt.

Ergänzungsansatz für Bevölkerungszuwachs:

Für nach dem 31. Dezember 1970 wirksam gewordene oder wenigstens ordnungsgemäß beschlossene Eingliederungen oder Zusammenlegungen von Gemeinden ändern sich eine Reihe von Sonderbestimmungen zur Ermittlung des Bevölkerungszuwachses.

Steuerkraftmeßzahl:

Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und bei der Gewerbesteuerumlage wird vom jeweiligen Sollbetrag und nicht mehr vom tatsächlichen Aufkommen ausgegangen.

## Schlüsselzuweisungen an die Kreise

### Ausgangsmeßzahl:

Veränderte Größenklasseneinteilung bei der Ermittlung des Hauptansatzes.

- c) Erhöhung des Anteils des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen an der allgemeinen Steuerverbundmasse gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 4. Die 10 %ige Investitionsbindung der Zuweisungen entfällt.
- d) Erhöhung der Zuweisungen an den Landesausgleichstock.

### 4. Umlagen:

Für 1972 kann den Kreisen erstmals die Möglichkeit der Erhöhung des Zuschlages zum Ausgleich der Verschiebung der Schullasten eingeräumt werden.

## Baden-Württemberg

### 1. Verbundsatz:

Unverändert: 23 %

### 2. Verbundmasse:

Unverändert

### 3. Verteilung:

- a) Erhöhung der Vorwegentnahme aus der Finanzausgleichsmasse für die Förderung des Sportstättenbaues.
  - b) Erhöhung der Kopfbeträge bei den "Sonstigen Zuweisungen" nach § 11 Abs. 1 (Auftragsangelegenheiten).
4. Bei den zugrunde gelegten Einwohnerzahlen wird auf die Ergebnisse der Volkszählung nach dem Volkszählungsgesetz 1970 abgestellt.

## Bayern

### 1. Verbundsatz:

Gesenkt auf 1/9

### 2. Verbundmasse:

Erstmals wird auch der Länderanteil an der Umsatzsteuer und der Gewerbesteuerumlage in die Verbundmasse einbezogen.

### 3. Verteilung:

- a) Die speziellen Ausgleichsleistungen des Landes werden 1971 nicht mehr

der Anteilsmasse entnommen. Ab 1972 werden dann allerdings die Mittel zur Förderung von Gemeindezusammenlegungen und Verwaltungsgemeinschaften hieraus bereitgestellt.

b) Schlüsselzuweisungen

Gemeinden:

Hauptansatz:

Unverändert

Grenzlandansatz:

Veränderung der Berechnungsbasis (durchschnittliche Steuerkraftmeßzahl)

Sonderschlüsselzuweisungen

Erhöhung der Höchstgrenzen für die Einwohnerzahl der zusammenzulegenden und der aus der Zusammenlegung hervorgehenden Gemeinden (gemäß Art. 3 a) auf 5 000 bzw. 50 000.

Ausdehnung des nach Artikel 3 a FAG 1970 zu fördernden Kreises auf solche Zusammenlegungen von Gemeinden, die bis zum 15. April 1971 von den beteiligten Gemeinderäten beschlossen wurden und bis zum 1. Januar 1972 oder im Hinblick auf die Gebietsreform bis zum 1. Januar 1973 in Kraft getreten sind.

Bei der Berechnung und den Zuteilungsbedingungen der Sonderzuweisungen für Gemeindezusammenlegungen, die nach dem 2. April 1971 in Kraft treten, sind eine Reihe von Veränderungen vorgenommen worden. So erhalten die aus Zusammenlegungen hervorgehenden Gemeinden je Einwohner der aufgenommenen Gemeinden 80 DM. Außerdem werden Bestimmungen über die Behandlung von Gemeinden, die mehrmals von einer Zusammenlegung betroffen sind, eingeführt.

Ergänzend zu den Zusammenlegungen werden ab 1971 auch Verwaltungsgemeinschaften nach dem "Ersten Gesetz zur Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung" durch Sonderzuweisungen gefördert.

Landkreise:

Ausgangsmeßzahl:

Grenzlandansatz ändert sich je nach der Höhe der Umlagekraftmeßzahl je Einwohner der kreisangehörigen Gemeinden.

Umlagekraftmeßzahl:

Herabsetzung der Grenze zur Gewährung von Sonderschlüsselzuweisungen an die Landkreise.

- c) Erhöhung der Durchschnittsbeträge in allen Klassen bei den Zuweisungen für Auftragsangelegenheiten an Kreise und Gemeinden.

# Tabellenteil 1

1. Ergebnisse für das Jahr 1971

## 1. Kreisangehörige Finanzstellen der Gemeinden und Gemeindeverbände aus allgemeinen Finanzzuweisungen 1

1 000 DM

Art der Finanzzuweisung	Land- kreis	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- westf. falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland
Gemeinden und Gemeindeverbände									
Schlüsselzuweisungen ....	5 501 885	290 978	587 154	2 321 177	470 293	258 584	1 115 232	646 325	172 143
Bedarfszuweisungen aus dem Ausgleichstock (-fonds) .....	152 568	-	13 062	27 520	31 741	22 137	37 424	14 511	16 479
aus dem kommunalen Notstock .....	3 494	-	-	-	3 494	-	-	-	-
sonstige .....	1 194	-	-	-	1 194	-	-	-	-
Übrige allgemeine Finanz- zuweisungen 1) .....	1 471 046	166 674	211 582	515 352	123 090	19 695	220 351	278 355	-
Insgesamt ...	7 593 587	356 501	911 788 <sup>a)</sup>	2 864 150	629 811	300 416	1 373 008	939 101	188 622
Kreisfreie Städte									
Schlüsselzuweisungen ....	1 027 264	50 616	95 062	518 804	81 830	34 694	98 154	38 788	9 316
Bedarfszuweisungen aus dem Ausgleichstock (-fonds) .....	49 586	-	58	9 079	18 174	7 709	-	4 470	10 097
aus dem kommunalen Notstock .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige allgemeine Finanz- zuweisungen .....	481 998	29 007	52 423	256 854	22 977	-	47 616	73 121	-
Insgesamt ...	1 558 848	79 623	147 544	884 736	122 982	42 402	145 769	116 379	19 413
Kreisangehörige Gemeinden, Ämter und Verbandsgemeinden									
Schlüsselzuweisungen ....	3 359 144	140 641	402 440	1 144 331	194 118	137 360	827 787	374 156	138 311
Bedarfszuweisungen aus dem Ausgleichstock (-fonds) .....	101 811	-	12 394	18 542	6 382	13 929	36 924	9 111	4 529
aus dem kommunalen Notstock .....	3 494	-	-	-	3 494	-	-	-	-
sonstige .....	1 194	-	-	-	1 194	-	-	-	-
Übrige allgemeine Finanz- zuweisungen .....	375 300	74 474	99 161	125 355	-	-	5 352	70 958	-
Insgesamt ...	3 940 943	215 116	513 995	1 288 228	205 188	151 289	870 063	454 225	142 840

1) Aufteilung vgl. Tabelle 1.3.

a) Nach Abzug der Finanzzuweisungsausgaben der Landkreise an ihre Gemeinden.

I. Ergebnisse für das Jahr 1971

1. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände  
aus allgemeinen Finanzaufweisungen

1 000 DM

Art der Finanzaufweisung	Insgesamt	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland
Landkreise									
Schlüsselzuweisungen .....	1 262 823	89 720	189 652	295 495	194 344	86 530	149 185	233 381	24 516
Bedarfszuweisungen aus dem Ausgleichsstock (=fonds) .....	11 568	-	601	-	7 185	500	500	930	1 853
aus dem kommunalen Notstock .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
übrige allgemeine Finanzaufweisungen .....	540 918	2 143	59 997	133 143	31 680	12 295	167 384	134 276	-
Insgesamt ...	1 815 310	91 863	250 250 <sup>a)</sup>	428 638	233 209	99 325	317 069	368 587	26 369

Art der Finanzaufweisung	Insgesamt	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg
Bezirksverbände					
Schlüsselzuweisungen .....	302 654	262 547	-	-	40 107
übrige allgemeine Finanzaufweisungen .....	75 832	-	68 432	7 400	-
Insgesamt ...	378 486	262 547	68 432	7 400	40 107

2. Kassenmäßige Einnahmen der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter  
aus allgemeinen Finanzaufweisungen nach Gemeindegrößenklassen

1 000 DM

Art der Gebietskörperschaft	Art der Finanzaufweisung					
	insgesamt	Schlüsselzuweisungen	Bedarfszuweisungen			Übrige allgemeine Finanzaufweisungen
			aus dem		sonstige	
			Ausgleichsstock	kommunalen Notstock		
Gemeindegrößenklasse (mit ... bis unter ... Einwohnern)						
Kreisangehörige Gemeinden						
10 000 und mehr .....	1 476 505	1 276 898	25 085	1 465	200	172 858
3 000 - 10 000 .....	954 865	849 319	29 457	1 368	396	74 325
weniger als 3 000 .....	1 367 048	1 218 257	47 119	661	598	100 404
darunter						
weniger als 1 000 .....	617 244	536 080	21 643	235	486	58 802
Ämter und Verbandsgemeinden	42 525	14 661	150	-	-	27 714
Insgesamt ...	3 840 943	3 359 144	101 811	3 494	1 194	375 300

a) Nach Abzug der Finanzaufweisungsausgaben der Landkreise an ihre Gemeinden.

1. Ergebnisse für das Jahr 1971

3. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände  
aus "übrigen allgemeinen Finanzaufweisungen"  
nach Art der Finanzaufweisung

1 000 DM

Land Art der Finanzaufweisung	Ins- gesamt	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden, Ämter u. Verb.-Gemeinden	Land- kreise	Bezirks- verbände
<b>Schleswig-Holstein</b>					
Krankenhauslastenzuschüsse .....	6 337	2 828	1 357	2 143	-
Anteil an der Kraftfahrzeugsteuer .....	99 286	26 179	73 107	-	-
<b>Niedersachsen</b>					
Zuschüsse für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises <sup>1)</sup> .....	207 224	52 423	92 509	62 291 <sup>a)</sup>	-
Zuweisungen aus der Konzessionsabgabe von Toto und Lotto .....	3 640	-	3 640	-	-
Kreiszuweisungen an finanzschwache Gemeinden .....	-	-	1 953	- 1 953 <sup>a)</sup>	-
Zuweisungen von Überfinanzdirektion .....	718	-	718	-	-
Sonderzuweisungen der Landkreise an Samtgemeinden .....	-	-	340	- 340 <sup>a)</sup>	-
<b>Nordrhein-Westfalen</b>					
Zuweisungen gem. § 15, Finanzausgleichsgesetz (FAG) <sup>1)</sup> ..	515 352	256 854	125 355	133 143	-
<b>Hessen</b>					
Beitrag des Landes an den Landeswohlfahrtsverband Hessen .....	68 432	-	-	-	68 432
Zuweisungen des Landes an Grunderwerbsteuer .....	54 658	22 977	-	31 680	-
<b>Rheinland-Pfalz</b>					
Abgeltung von Aufwendungen der Landkreise für die untere staatliche Verwaltungsbehörde gem. § 17, FAG 1) .....	12 295	-	-	12 295	-
Finanzieller Ausgleichbetrag gem. § 16 Bezirksordnung (BO) .....	7 400	-	-	-	7 400
<b>Baden-Württemberg</b>					
Zuweisungen nach § 11, Ziff. 1 FAG <sup>1)</sup> .....	75 856	24 257	5 352	46 247	-
Gebühren der Landkreise nach § 11, Ziff. 3 FAG <sup>1)</sup> .....	65 293	-	-	65 293	-
Den Städten und Landkreisen überlassene Grunderwerbsteuer (§ 11, Ziff. 2 FAG) .....	79 203	23 359	-	55 845	-
<b>Bayern</b>					
Zuschüsse nach Art. 7 FAG <sup>1)</sup> .....	84 816	30 171	24 547	30 098	-
Das volle Aufkommen der vom Landratsamt als Staatsbehörde festgesetzten Kosten (Gebühren und Auslagen) <sup>1)</sup> ..	103 978	-	-	103 978	-
Aufkommen an Grunderwerbsteuer nach Art. 8 FAG .....	89 561	42 950	46 411	200	-
<b>Saarland</b> .....	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b> ...	1 474 048 <sup>b)</sup>	481 998	375 300	540 918	75 832

1) Für Auftragsangelegenheiten.

a) Nach Abzug der Finanzaufweisungsausgaben der Landkreise an ihre Gemeinden. - b) Vgl. Tab. 1. 1. (Gemeinden und Gemeindeverbände).

1. Ergebnisse für das Jahr 1971

4. Kassenmäßige Einnahmen aus allgemeinen Umlagen

1 000 DM

Land	Insgesamt	Bezirks- umlage	Kreis- umlage	Amtsumlage, Verbandsgemeinde- umlage	Sonstige Umlage
Schleswig-Holstein .....	157 579	-	120 631	36 948	-
Niedersachsen .....	553 577	-	516 868	-	36 709 <sup>a)</sup>
Nordrhein-Westfalen .....	1 791 145	677 286 <sup>b)</sup>	912 247	201 612	-
Hessen .....	457 736	170 590	287 146	-	-
Rheinland-Pfalz .....	238 833	4 839	166 177	67 817	-
Baden-Württemberg .....	702 766	233 711	469 055	-	-
Bayern .....	864 407	347 491	516 916	-	-
Saarland .....	88 680	-	52 139	36 541	-
Insgesamt ...	4 854 772	1 433 916	3 041 179	342 918	36 709

a) Samtgemeindeumlage. - b) Ohne Ruhrstedlungsverbandsumlage.

5. Kassenmäßige Ausgaben für Landesumlagen

1 000 DM

Land	Insgesamt	Bezirks- verbände	Land- kreise	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden
Bayern .....	78 160	78 160	-	-	-
Saarland <sup>1)</sup> .....	24 121	-	-	4 923	19 198
Insgesamt ...	102 281	78 160	-	4 923	19 198

1) Finanzausgleichsumlage.

## II. Vergleich mit Vorjahren

### 1. Kassenmäßige Einnahmen aus allgemeinen Finanzaufweisungen

Art der Finanzaufweisung Gebietskörperschaft Gemeindegrößenklasse 1) (mit ... bis unter ... Einwohnern) Land	Kalenderjahr							
	1968		1969		1970		1971	
	Mill. DM	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) in %	Mill. DM	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) in %	Mill. DM	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) in %	Mill. DM	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) in %
Schlüsselzuweisungen .....	4 316,0	- 0,4	4 883,1	+ 13,1	5 384,6	+ 10,3	5 951,9	+ 10,5
Alle übrigen allgemeinen Finanzaufweisungen .....	1 121,4	+ 1,8	1 266,5	+ 12,9	1 480,4	+ 16,9	1 641,7	+ 10,9
Insgesamt ...	5 437,4	+ 0,0	6 149,6	+ 13,1	6 865,0	+ 11,6	7 593,6	+ 10,6
Kreisfreie Städte .....	1 191,7	- 1,8	1 298,2	+ 8,9	1 448,4	+ 11,6	1 558,8	+ 7,6
Kreisangehörige Gemeinden, Ämter und Verbandsgemeinden .....	2 734,6	+ 0,9	3 099,8	+ 13,4	3 456,1	+ 11,5	3 840,9	+ 11,1
darunter:								
Kreisangehörige Gemeinden								
10 000 und mehr .....	748,2	+ 1,1	859,7	+ 14,9	1 245,4	+ 44,9	1 476,5	+ 18,6
3 000 - 10 000 .....	707,5	+ 2,6	810,2	+ 14,5	823,1	+ 1,6	954,9	+ 16,0
weniger als 3 000 .....	1 244,7	+ 0,0	1 392,8	+ 11,9	1 349,9	- 3,1	1 367,0	+ 1,3
darunter								
weniger als 1 000 .....	592,8	+ 0,5	650,4	+ 9,7	628,4	- 3,4	617,2	- 1,8
Landkreise .....	1 258,7	- 0,3	1 469,4	+ 16,7	1 642,3	+ 11,8	1 815,3	+ 10,5
Bezirksverbände .....	252,3	+ 0,9	282,2	+ 11,9	318,2	+ 12,8	378,5	+ 19,0
Schleswig-Holstein .....	255,4	+ 3,5	288,4	+ 12,9	335,7	+ 16,4	386,6	+ 15,2
Niedersachsen <sup>2)</sup> .....	586,9	+ 2,5	741,8	+ 26,4	894,8	+ 20,6	911,8	+ 1,9
Nordrhein-Westfalen .....	2 117,8	- 1,7	2 204,0	+ 4,1	2 483,6	+ 12,7	2 864,2	+ 15,3
Hessen .....	487,1	+ 5,8	554,0	+ 13,7	601,1	+ 8,5	629,8	+ 4,8
Rheinland-Pfalz .....	203,0	- 3,6	232,5	+ 14,5	261,9	+ 12,6	300,4	+ 14,7
Baden-Württemberg .....	940,1	- 1,3	1 183,9	+ 25,9	1 273,9	+ 7,6	1 373,0	+ 7,8
Bayern .....	670,8	+ 0,3	761,3	+ 13,5	852,8	+ 12,0	939,2	+ 10,1
Saarland .....	176,3	+ 4,2	183,5	+ 4,1	161,3	- 12,1	188,6	+ 16,9

1) Zuordnung der Gemeinden zu den Größenklassen nach der Fortschreibung der Einwohnerzahlen am 30. 6. des Berichtsjahres, 1970 auch 26. 5. - 2) Nach Abzug der Finanzaufweisungsausgaben der Landkreise an ihre Gemeinden.

# II. Vergleich mit Vorjahren

## 2. Kassenmäßige Einnahmen aus allgemeinen Umlagen

Mill. DM

Art der Umlage Kalenderjahr	Insgesamt	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen <sup>1)</sup>	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland
Bezirksumlage									
1968 .....	887,3	-	-	388,2 <sup>a)</sup>	106,7	3,0	138,7	250,8	-
1969 .....	953,8	-	-	417,6 <sup>a)</sup>	112,3	3,2	150,7	270,1	-
1970 .....	1 148,7	-	-	557,6 <sup>a)</sup>	123,3	3,6	157,6	306,5	-
1971 .....	1 433,9	-	-	677,3 <sup>a)</sup>	170,6	4,8	233,7	347,5	-
Kreisumlage									
1968 .....	2 269,5	88,7	351,2	551,0	215,6	118,0	534,0 <sup>b)</sup>	378,5	32,5
1969 .....	2 411,2	92,3	382,8	573,3	220,5	126,1	587,0 <sup>b)</sup>	393,1	35,9
1970 .....	2 551,4	106,1	471,5	739,6	234,2	142,9	367,7	448,1	41,2
1971 .....	3 041,2	120,6	516,9	912,2	287,1	166,2	469,1	516,9	52,1
Amtsumlage, Verbandsgemeinde- umlage									
1968 .....	306,6	22,2	-	212,2	-	47,8	-	-	24,4
1969 .....	304,3	23,9	-	201,9	-	52,9	-	-	25,6
1970 .....	271,2	26,4	-	162,3	-	54,5	-	-	28,0
1971 .....	342,9	36,9	-	201,6	-	67,8	-	-	36,5

1) Ohne Samtgemeindeumlage.

a) Ohne Ruhrsiedlungsverbandsumlage. - b) Einschl. Schulumlage.

## 3. Kassenmäßige Ausgaben für Landesumlagen

Mill. DM

Kalenderjahr Gebietskörperschaft	Insgesamt	Niedersachsen	Bayern	Saarland
1968				
Kreisfreie Städte .....	18,4	9,5	-	8,9
Kreisangehörige Gemeinden ..	50,6	-	-	50,6
Landkreise .....	16,5	16,5	-	-
Bezirksverbände .....	67,0	-	67,0	-
Insgesamt ...	152,6	26,0	67,0	59,6
1969				
Kreisfreie Städte .....	18,2	9,2	-	9,1
Kreisangehörige Gemeinden ..	52,3	-	-	52,3
Landkreise .....	16,8	16,8	-	-
Bezirksverbände .....	71,9	-	71,9	-
Insgesamt ...	159,3	26,0	71,9	61,4
1970				
Kreisfreie Städte .....	4,2	-	-	4,2
Kreisangehörige Gemeinden ..	18,3	-	-	18,3
Landkreise .....	-	-	-	-
Bezirksverbände .....	71,6	-	71,6	-
Insgesamt ...	94,1	-	71,6	22,5
1971				
Kreisfreie Städte .....	4,9	-	-	4,9
Kreisangehörige Gemeinden ..	19,2	-	-	19,2
Landkreise .....	-	-	-	-
Bezirksverbände .....	78,2	-	78,2	-
Insgesamt ...	102,3	-	78,2	24,1